

Mitteilungen der Bauhaus-Universität Weimar

<input checked="" type="checkbox"/> Der Präsident <input type="checkbox"/> Der Kanzler	Affiliationsleitlinie für forschungsbezogene Publikationen		Ausgabe 19/2025
	erarb. Dez./Einheit UB	Telefon -2800	Datum 23. April 2025

Gemäß § 29 Abs. 1 Satz 2 1. Halbsatz ThürHG vom 10. Mai 2018 (GVBl. S. 149), zuletzt geändert durch Artikel 31 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277), gibt sich die Bauhaus-Universität Weimar die folgende Affiliationsleitlinie für forschungsbezogene Publikationen. Der Senat der Bauhaus-Universität Weimar hat die Leitlinie am 8. Januar 2025 zustimmend zur Kenntnis genommen; das Präsidium der Bauhaus-Universität Weimar hat sie am 12. März 2025 beschlossen.

Inhaltsverzeichnis

Präambel	209
Erster Abschnitt: Geltungsbereich	210
§ 1 Geltungsbereich	210
Zweiter Abschnitt: Leitlinien zur Angabe der Affiliation	210
§ 2 Einfache und multiple Affiliation	210
§ 4 Angabe innerorganisatorischer Zugehörigkeiten und Anschrift	211
§ 5 Standardisierte Autor*innennamen und Personenidentifikatoren	211
§ 6 E-Mail-Adresse und Signatur	212
§ 7 Angabe von Finanzierungsquellen	212
§ 8 Social Media	212
§ 9 Corporate Design	212
Dritter Abschnitt: Datensammlungen und Information	213
§ 10 Universitätsbibliographie und Forschungsinformationssystem	213
§ 11 Informationen und Beratung	213
§ 12 Inkrafttreten	213

Präambel

Die wachsende Bedeutung von Leistungsvergleichen in der universitären Landschaft und die Notwendigkeit der Sichtbarkeit der Forschungsergebnisse im In- und Ausland stellen Universitäten vor immer größere Herausforderungen. Ein wesentlicher Indikator zur Leistungsmessung im nationalen und insbesondere internationalen Umfeld sind Publikationen in Fachorganen. Daher ist es eine der obersten Prioritäten der Bauhaus-Universität Weimar, dass jede Publikation, die aus der Universität entsteht, ihr auch eindeutig zugeordnet werden kann, unabhängig von der Motivation ihrer Entstehung. Dies erhöht nicht nur die Reputation und Sichtbarkeit der Institution, sondern auch der Forschenden. Die vorliegende Leitlinie gibt Maßnahmen vor, um diese Ziele zu erreichen.

Die Leitlinie folgt der Empfehlung der 24. HRK-Mitgliederversammlung vom 24. April 2018 mit den „Leitlinien zur Nennung von Affiliationen bei Publikationen“¹. Verstöße gegen diese Leitlinie stellen wissenschaftliches oder künstlerisches Fehlverhalten im Sinne der „Satzung zur guten wissenschaftlichen und künstlerischen Praxis an der Bauhaus-Universität Weimar“² dar. Gleiches gilt für die korruptionsrelevante Angabe von Affiliationen zugunsten Dritter, die insbesondere gegen Zahlung von Geld oder gegen andere Incentives eingeräumt werden. Darüber hinaus sind die Regelungen betreffend den möglichst freien Zugang durch Open Access³ und den richtigen Umgang mit Forschungsdaten⁴, welche im Publikationsprozess eine wichtige Rolle spielen, zu beachten.

Erster Abschnitt: Geltungsbereich

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Leitlinie gilt für alle Mitglieder und Angehörigen der Universität nach § 21 Thüringer Hochschulgesetz⁵. Sie gilt auch für Stipendiat*innen, sofern die veröffentlichte Forschung mit der Tätigkeit an der Bauhaus-Universität Weimar im unmittelbaren Zusammenhang steht (nachfolgend zusammen „Mitglieder und Angehörige“). Ehemalige Mitglieder und Angehörige, deren Publikationen auf Arbeiten beruhen, die an der Bauhaus-Universität Weimar erbracht wurden, sind angehalten, die Bauhaus-Universität Weimar als weitere Affiliation zusätzlich zu ihrem neuen Arbeitgeber anzugeben.
- (2) Affiliierte Publikationen im Sinne dieser Leitlinie sind alle forschungsbezogenen Veröffentlichungen. Dazu gehören insbesondere Erst- und Zweitveröffentlichungen (Verlagspublikationen, aber auch Pre-Prints, Post-Prints, Working Papers etc.) in Fachorganen (Zeitschriften, Monographien und Sammelwerken, Tagungs- und Kongressberichte, Working Paper Reihen etc.) oder auf Repositorien, Patentschriften und sonstige Publikationen des Forschungstransfers, Software, Datenpublikationen, Projektanträge sowie auch forschungsbezogene Beiträge in audiovisuellen Medien und auf sozialen Netzwerken. Wenn möglich sollten die Publikation mit einem DOI (Digital Object Identifier) oder anderen passenden persistenten Identifikatoren⁶ versehen werden. Obligatorische Vorgaben des Verlages oder anderer Veröffentlichungsplattformen sind dennoch unbedingt einzuhalten und gelten gegebenenfalls vor der Affiliationsleitlinie der Bauhaus-Universität Weimar.

Zweiter Abschnitt: Leitlinien zur Angabe der Affiliation

§ 2 Einfache und multiple Affiliation

- (1) Alle Mitglieder und Angehörigen der Bauhaus-Universität Weimar müssen ihre institutionelle Zugehörigkeit zur Bauhaus-Universität Weimar benennen (einfache Affiliation).
- (2) Liegen bei einer Person mehrfache institutionelle Zugehörigkeiten dauerhaft vor, insbesondere durch eine gemeinsame Berufung oder institutionsübergreifende Promotionsprogramme, sind bei Publikationen und Personenidentifikatoren alle entsprechenden Einrichtungen nach Maßgabe des Absatzes 5 anzugeben.
- (3) Bei temporärer Zugehörigkeit zu einer weiteren Institution neben der Bauhaus-Universität Weimar kann diese Zugehörigkeit als zusätzliche Affiliation nach Maßgabe des Absatzes 5 genannt werden, sofern dort substantielle Forschungsleistungen erbracht wurden. Dies gilt insbesondere für einen längeren, aber zeitlich begrenzten Forschungsaufenthalt an einer Gastinstitution.
- (4) Im Falle eines Institutionenwechsels während des Forschungs- und Publikationsprozesses ist in jedem Fall die Einrichtung zu nennen, an der die Forschungsleistung primär erbracht wurde. Fand die Forschungstätigkeit an beiden Einrichtungen zu relevanten Teilen statt, sind beide Einrichtungen nach Maßgabe des Absatzes 5 zu nennen.
- (5) Liegen bei einer Person mehrfache institutionelle Zugehörigkeiten (multiple Affiliation) vor, sind alle Einrichtungen als Affiliationen in der Reihenfolge der dort erbrachten Forschungsleistungen anzugeben. Die Bauhaus-Universität Weimar wird in der Regel als erste Affiliation genannt.

¹ <https://www.hrk.de/positionen/beschluss/detail/leitlinien-zur-nennung-von-affiliationen-bei-publikationen/>

² <https://www.uni-weimar.de/de/universitaet/forschung-und-kunst/qualitaet-transparenz/>

³ <https://www.uni-weimar.de/openaccess>

⁴ <https://www.uni-weimar.de/fdm>

⁵ <https://landesrecht.thueringen.de/bsth/document/jlr-HSchulGTH2018pP21>

⁶ <https://www.pid-network.de/>

Template:	Beispiel:
Eigener Name ^{1,2}	Max Musterfrau ^{1,2}
¹ erste Affiliation	¹ Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Bau- und Umweltingenieurwissenschaften
² zweite Affiliation	² Technische Universität Darmstadt, Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwissenschaften

§ 3 Standardisierter Universitätsname und Einrichtungsidentifikatoren

- (1) Der Name „**Bauhaus-Universität Weimar**“ wird als Eigenname behandelt und somit in keine andere Sprache übersetzt. Abkürzungen in jeglicher Form, wie z.B. „BUW“, „BU Weimar“ oder „Uni Weimar“ sind nicht zulässig. Wenn die Eingabe von Umlauten nicht möglich ist, ist das „ä“ als „ae“ aufzulösen.
- (2) Zur namensunabhängigen Identifikation von Institutionen existieren ebenfalls (persistente) Identifikatoren. Diese sind bei der Einreichung von Publikationen zu verwenden, sofern der Verlag entsprechende Eingabefelder für die Affiliation anbietet. Der Bauhaus-Universität Weimar sind folgende IDs zugeordnet:

ROR: <https://ror.org/033bb5z47>

ISNI: [0000 0001 2152 0070](https://orcid.org/0000-0001-2152-0070)

Wikidata: [Q573975](https://www.wikidata.org/wiki/Q573975)

Bei der Auswahl verschiedener institutioneller Identifikatoren ist die Angabe des Identifikators von der Research Organization Registry (ROR) zu bevorzugen.

§ 4 Angabe innerorganisatorischer Zugehörigkeiten und Anschrift

Zur eindeutigen Einordnung der Publikationen sind in der Regel weitere innerorganisatorische Zugehörigkeiten (insbesondere die Fakultät) anzugeben. Bei englischsprachigen Publikationen können die jeweiligen englischsprachigen Bezeichnungen angegeben werden. Die Angabe der verschiedenen Organisationsebenen (Name der Universität, Fakultät) erfolgt beginnend mit der obersten hinunter bis zur untersten Ebene.

Template:	Beispiel:
Eigener Name	Erika Mustermann
Universitätsname	Bauhaus-Universität Weimar
Fakultät	Bau- und Umweltingenieurwissenschaften
Straße	Coudraystraße 11b
PLZ, Stadt	99423 Weimar
Land	Deutschland

§ 5 Standardisierte Autor*innennamen und Personenidentifikatoren

- (1) Um eine korrekte und vollständige Zuordnung der Publikationen zum publizierenden Forschenden zu gewährleisten, wird die einheitliche Schreibweise des eigenen Namens in allen wissenschaftlichen und künstlerischen Publikationen empfohlen. Dies gilt vor allem bei Namen mit Umlauten, „ß“, Präpositionen oder Artikeln sowie bei Doppelnamen oder mehreren Vornamen. Autor*innen werden angehalten, die Schreibweise ihres Namens möglichst früh festzulegen und diese, wenn möglich, einheitlich in sämtlichen Publikationen zu verwenden.
- (2) Ebenso empfiehlt die Bauhaus-Universität Weimar den publizierenden Forschenden dringend, sich eine ORCID iD anzulegen und dieses Profil konsequent zu pflegen⁷. Durch die ORCID iD kann die Verknüpfung der Person mit Publikationen, aber auch die Zugehörigkeiten zu Organisationen dokumentiert werden. Viele Verlage erlauben oder verlangen bereits im Publikationsprozess die Angabe der ORCID iD. Gleiches gilt für Drittmittelanträge. Auch hier drängen die Drittmittelgeber zunehmend

⁷ <https://www.uni-weimar.de/orcid>

auf die Angabe der ORCID iD der antragstellenden Person. Die Person, die sich ein ORCID-Profil anlegt, hat stets die volle Kontrolle darüber, welche Angaben dort erfasst werden und wer diese sehen kann.

§ 6 E-Mail-Adresse und Signatur

- (1) Als Kontaktadresse ist die dienstliche E-Mail-Adresse der Bauhaus-Universität Weimar zu verwenden. Diese besteht im Normalfall aus folgendem Muster:

```
vorname.nachname@uni-weimar.de
```

- (2) Um eine bessere Kommunikation mit E-Mails zu ermöglichen, empfiehlt die Bauhaus-Universität Weimar der schriftlichen E-Mail eine Signatur anzuhängen:

```
--  
Titel Vorname Name  
  
Bauhaus-Universität Weimar  
Abteilung/Professur  
Funktion  
  
Straße Hausnummer  
99423 Weimar  
Deutschland  
  
Tel.: +49 (0) 36 43/58 xx xx  
  
E-Mail: vorname.name@uni-weimar.de
```

§ 7 Angabe von Finanzierungsquellen

In Verbindung mit der Forschung oder der Publikation erhaltene Förderungen sind nach Maßgabe der Fördermittelgeber anzugeben. Dies gilt auch für Förderungen durch die Universität oder die Fakultäten. Insbesondere sind bei im Rahmen von Drittmittelprojekten entstandenen Publikationen Angaben über die finanzielle Förderung (Funding Acknowledgements) gemäß den Vorgaben des jeweiligen Förderers zu machen. Neben der Nennung der Förderorganisation ist, wenn möglich, auch das Aktenzeichen der Förderbewilligung (Grant Number) anzugeben.

§ 8 Social Media

Die Bauhaus-Universität Weimar ist auf verschiedenen Social-Media-Kanälen präsent. Bei Beiträgen im Zusammenhang mit Themen, die Forschung, Lehre oder Transfer an der Universität betreffen, können die Hashtags *#BauhausUni*, *#Weimar* und *#BauhausUniversität* verwendet werden. Weiterhin ist die Referenz auf folgende Accounts möglich:

- Instagram: [@bauhaus_uni](#)
- LinkedIn: [Bauhaus-Universität Weimar](#)
- Vimeo: [Bauhaus-Universität Weimar](#)

§ 9 Corporate Design

Bei der Gestaltung wissenschaftlicher und künstlerischer Poster, Präsentationen sowie bei Beiträgen in sozialen Medien wird erwartet, die Bauhaus-Universität Weimar an gut erkennbarer Stelle aufzuführen. Die Universitätskommunikation der Bauhaus-Universität Weimar bietet einen umfangreichen Style Guide⁸ für das Corporate Design der Universität. Dies umfasst unter anderem Präsentationsfolien, Poster-Templates, Videoinhalte oder Varianten des Logos der Universität, die allen Mitgliedern und Angehörigen der Universität für ihre Arbeit zur Verfügung stehen.

⁸ <https://www.uni-weimar.de/styleguide>

Dritter Abschnitt: Datensammlungen und Information

§ 10 Universitätsbibliographie und Forschungsinformationssystem

Als zentrale Nachweisdatenbank für die Publikationen von Forschenden der Bauhaus-Universität Weimar wird künftig die Universitätsbibliographie verwendet. Im Forschungsinformationssystem HISinOne-RES werden künftig Informationen zu Forschungsaktivitäten (Projekte, Publikationen, Patente, Ausgründungen usw.) in einer zentralen Datenbank erfasst. Die beiden Systeme werden so miteinander verknüpft, dass die Publikationsdaten aus der Universitätsbibliographie in das Forschungsinformationssystem übernommen werden.

§ 11 Informationen und Beratung

Die Universitätsbibliothek hilft bei Fragen zur Universitätsbibliographie, dem Publikationsprozess und den Themen Open Access und Forschungsdatenmanagement:

<https://www.uni-weimar.de/ub>

Das Dezernat Forschung unterstützt bei Fragen zu Projekten, Drittmittelgebern und zum Forschungsinformationssystem:

<https://www.uni-weimar.de/forschung>

Die Universitätskommunikation bietet Materialien und hilft bei Fragen zum Corporate Design der Universität:

<https://www.uni-weimar.de/uk>

§ 12 Inkrafttreten

Die Affiliationsleitlinie tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Mitteilungen der Bauhaus-Universität Weimar in Kraft.